

Christliche

erkenntest die Gabe Gottes/ und wer der ist/ der zu dir
saget/ gieb mir trincken/ du bethest Ihn/ und er gebe dir
lebendiges Wasser. Und da das Weib sagte: Herr
hastu doch nicht damit du schöpffest/ und der Brunñ ist
tieff/ woher hastu denn lebendig Wasser? da antwortet
der Herr: Wer das Wassers trincket/ den wird wieder
dürsten/ wer aber des Wassers trincken wird/ daß ich
ihm geben werde/ den wird ewiglich nicht dürsten/ son-
dern es wird in ihm ein Brunñ des Wassers werden/ das
ins ewige Leben quillet. Und von diesem Brunñ ist ge-
weisaget worden Zach. 13/ 1. zu der zeit wird das Haus
David und die Bürger zu Jerusalem einen freye offene
Brunnen haben/ wider die Sünde und unreinigkeit.
Er ist fürgebildet worden durch den Brunñ zu Bethle-
hem/ darnach sich David dürsten und gelisten lies/ 2.
Sam. 23. durch das Wasser/ das in der Wüsten aus
den Felsen flos. Exod. 17, 6. Num. 20, 8. Wie es S.
Paulus austrücklichen auff Christum deutet/ 1. Cor.
10, 4. Und wie ein Brunñ lebendigs Wassers/ rein/ frisch/
süß/ und heilsam ist. Also finde sich solches alles in Chri-
sto dem Herrn und quillet solcher Brunnen beydes hie
in Ecclesiâ, alhier zeitlich in der Christlichen Kirchen/
daß daraus alle Durstige mit Freuden Wasser schöpffen
können/ Esa. 12/ 3. Und denn auch illuc in vita æterna,
Dort in dem ewigen Leben/ denn da wird das Lamb mit-
ten im Stuel/ die Beatos und Seligen weiden/ und lei-
ten zu den lebendigen Wasserbrunñ/ und Gott wird ab-
wischen alle Trähnen von ihren Augen. Apoc. 7, 17.
Über

Zach. 13, 1

2. Sam. 23

Exod. 17, 6

Num. 20, 8

1. Cor. 10, 4

Esa. 12, 3

Apoc. 7, 17